

# aktuelle

## BLINDENMARKT

volkspartei  
blindenmarkt

Die Bürgerinformation der Volkspartei Blindenmarkt

Sommer 2016



## Kabarett "Stammtisch"

... nur ein großartiges Programm-Highlight von vielen im Rahmen des Blindenmarkter Kulturfrühlings 2016



Kabarett 'Stammtisch'

Am 14. Mai sorgten Walter Kammerhofer und Max Mayerhofer für viele Lacher in der ausverkauften Festhalle. Das Motto „Stammtisch“ nahmen die beiden Künstler wörtlich und versorgten das Publikum

bis spät in die Nacht mit viel Wortwitz. Die Gäste (und natürlich auch die Künstler) wurden den ganzen Abend über vom Team der JVP Blindenmarkt bewirtet – wie am Stammtisch eben. ► Seite 10 + 11

JVP: Ostereiersuche, Beachvolleyballplatz & Maibaumsetzen  
Seite 2

JVP: Blindenmarkt ist Jugend-Partnergemeinde 2016-2018  
Seite 3

ÖVP: Statements  
Seite 4

Seniorenbund: Neuwahl des Vorstands & 3-Tagesfahrt  
Seite 5

NÖ Bauernbund: Kampagne "Da schau'n wir drauf. Du auch?" & Frühjahrsputz 2016  
Seite 6

NÖ Bauernbund: Ausflug, Betriebsbesuch & Erntedankfest  
Seite 7

Bericht zum Rechnungsabschluss 2016  
Seite 8+9

Blindenmarkter Kulturfrühling  
Seite 10+11

Zertifizierung zum Kommunalmanager & Maibaumsetzen  
Seite 12

Schlüsselübergabe Atzelsdorf & Projekt Ferienchecker  
Seite 13

Betriebseröffnung Gunter's Bistro am Ausee III & Kurzparkzone im Marktbereich  
Seite 14

Webpräsenz im Kleinbetrieb bzw. EPU & Webportal 'Wir sind 1'  
Seite 15

Eröffnung Ybbsfeldhalle & Terminvorschau  
Seite 16



Patrick Freinschlag



## Ostereiersuche am Ausee

Wie jedes Jahr veranstaltete die JVP Blindenmarkt am Ostermontag die traditionelle Ostereiersuche am Ausee. Bei schönstem Wetter suchten die Kinder 200 versteckte Ostereier. Es gab dabei 14 verschiedene Spiele zu gewinnen, welche von den ÖVP-Gemeinderäten gesponsert wurden. Die JVP freut sich über die zahlreiche Teilnahme und bedankt sich für die Unterstützung der Gemeinderäte! ■



## Beachvolleyballplatz

Am 16. April 2016 nutzten zahlreiche Mitglieder der JVP Blindenmarkt den warmen Frühlingstag, um den Beachvolleyball- und Trainingsplatz am Ausee 1 für die kommende Saison startklar zu machen. Nach mehreren Stunden war es dann geschafft und der Platz frei von Unkraut, der Sand aufgelockert und die Netze gespannt. Vielen spannenden Spielen steht nun nichts mehr im Weg! Auch dieses Jahr stellt die Volkspartei Blindenmarkt im Gasthaus Seewirt wieder einen Ball für heiße Turniere zur Verfügung. Die Beachvolleyball-Saison kann also beginnen! ■



## Maibaumsetzen der JVP

Am 29. April haben die JVP und der Sundabierverein ihren Maibaum aufgestellt.

Schon zum 3. Mal fand diese Veranstaltung beim Seewirt am Ausee 1 statt, diesmal am Abend und musikalisch umrahmt von der Blindenmarkter Hofmusi.



Die beiden Vereine bedanken sich für die gute Zusammenarbeit beim Gasthaus Wögerer und bei der Fam. Reithner für die Baumspende. ■

## Blindenmarkt auch im Zeitraum 2016-2018 als NÖ Jugend-Partnergemeinde ausgezeichnet

„Die Rekordbeteiligung zeigt, dass die Zertifizierung zur ‚Jugend-Partnergemeinde‘ eine große Bedeutung für die Jugendarbeit in Niederösterreich hat. Als NÖ Jugend-Partnergemeinde zertifiziert zu werden, setzt viel Engagement voraus, das von 164 Gemeinden großartig erbracht wurde. Besonders freut mich, dass wir eine Steigerung an zertifizierten Gemeinden von rund 30 Prozent gegenüber der Aktion 2013 hatten“, erklärte Jugendlandesrat Mag. Karl Wilfing beim NÖ Jugendforum am 14. März im Multiversum Schwechat.

Die Zertifizierung als „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ ist für die Gemeinde eine Bestätigung, dass Jugendarbeit mit hoher Qualität geboten wird. Der Bogen der Kriterien spannt sich dabei von der kommunalen Mitbestimmung junger Menschen, über das Raumangebot für die Jugend bis hin zu innovativen Zukunftsinitiativen und einer guten Öffentlichkeitsarbeit.

Niederösterreich ist im Bereich der kommunalen Jugendarbeit federführend. Seit Anfang 2013 gibt es die Regelung, die besagt, dass in jeder der 573 Gemeinden eine Jugendgemeinderätin / ein Jugendgemeinderat bestellt werden muss. Dieser Beschluss des NÖ Landtages ist in der Gemeindeordnung verankert. Der konsequent gegangene Weg des Landes erweist sich nunmehr als Erfolg. 30 Prozent mehr Gemeinden als noch zuletzt 2013 erhielten das Qualitätszertifikat „Jugend-Partnergemeinde 2016-2018“.

„Unsere 164 Jugend-Partnergemeinden bieten eine enorme Vielfalt. Sie zeigen auf, was mit jungen und für junge Menschen in den Gemeinden und Regionen in Niederösterreich entwickelt werden kann. Die Ergebnisse zeigen, dass die Lebensqualität in einer Gemeinde enorm erhöht wird, wenn junge Menschen sich engagieren und beteiligen. Das Land Niederösterreich ist stolz auf die großartige Jugendarbeit in den Gemeinden“, sagt Wilfing. ■

*Aus dem Bezirk Melk wurden folgende 14 Gemeinden zertifiziert: Artstetten-Pöbring, Bischofstetten, Blindenmarkt, Hürm, Kilb, Krummnussbaum, Mank, Melk, Nöchling, Pöchlarn, St. Leonhard am Forst, St. Oswald, Texingtal und Ybbs.*



Albert Brandstetter

V.l.n.r.: GGR **Bernhard Funk**, LR Mag. **Karl Wilfing**, GR **Daniel Distlberger** und **Dominik Pitzl**

Bildrechte ©: NLK Johann Pfeiffer

## Hol dir deine kostenlose 1424 JUGEND:KARTE

Das alles kann deine 1424 Jugend:karte

- Deine persönliche Jugendkarte von 14 bis 24.
- Gilt als Altersnachweis im Sinne des Jugendgesetzes NÖ.
- Zahlreiche Ermäßigungen bei Partnern in ganz Österreich.
- Infos über Jugendangebote in NÖ.
- Zusendung unseres vierteljährlichen Magazins mit vielen Gutscheinen.
- Jetzt auch europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card.

Hol dir deine persönliche 1424 Jugend:karte NÖ mit allen Funktionen auch auf dein Handy. Natürlich ist auch die virtuelle 1424 Card in Niederösterreich als Altersnachweis anerkannt! Auf der Webseite der Jugend:info NÖ gibt's Info's über alles, was dich interessieren könnte. Also draufklicken und durchklicken! ■





## Thema: Flüchtlingskrise

Artikel aus [diepresse.com](#)

Das Asylpaket mit "Asyl auf Zeit", "Notverordnung" und Einschränkung des Familiennachzugs ist Mittwochnachmittag vom Nationalrat beschlossen worden. Die ÖVP votierte geschlossen für die Novelle, bei der SPÖ gab es vier Gegenstimmen, dafür unterstützte das Team Stronach geschlossen die Vorlage. Ablehnung kam von Grünen, Freiheitlichen und Neos.

27.04.2016 | 17:08

### Systemumkehr mit "Asyl auf Zeit" und Verschärfungen beim Familiennachzug

„Für die ÖVP ist klar: Jene, die Schutz vor Krieg und Terror brauchen, sollen Schutz bekommen. "Asyl a la Carte", wo die besten wirtschaftlichen Bedingungen ausgewählt werden, kann es jedoch nicht geben. Mit der Gesetzesnovelle zu den ÖVP-Forderungen "Asyl auf Zeit" und Verschärfungen beim Familiennachzug will die ÖVP eine Systemumkehr im Asylwesen erreichen. Die Novelle stellt die Rückbesinnung auf den Kern des Asylrechts dar.“

[www.oevp.at](http://www.oevp.at) | Flüchtlingsthema



## Thema: Flächendeckende LKW-Maut

Artikel aus [noe.orf.at](#)

### Grüne fordern flächendeckende Lkw-Maut

Die Grünen haben am Donnerstag - gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen aus Oberösterreich - bei einer Veranstaltung in Oed (Bezirk Amstetten) erneut eine flächendeckende Lkw-Maut verlangt.

14.04.2016

### Sonja Zwazl: „Zusätzliche Belastungen sind der falsche Weg“

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich hat bereits im Vorfeld massiv gegen die Lkw-Maut auch auf Landes- und Gemeindestraßen mobil gemacht, weil dadurch neben der heimischen Transportwirtschaft praktisch die gesamte Wirtschaft zusätzlich belastet wird, sich Produkte für die Konsumentinnen und Konsumenten verteuern und Regionen ausgedünnt werden.

Auch das Land Niederösterreich hat sich diesen Argumenten angeschlossen. Zwazl: „Zusätzliche Belastungen für Unternehmen sind mit Sicherheit der falsche Weg, um in schwierigen Zeiten die Konjunktur anzukurbeln und Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen.“

Sonja Zwazl (ÖVP), Präsidentin der WK NÖ



## Thema: Straffällige Asylwerber

Interview aus [derstandard.at](#)

"Jeder Gewaltakt und jeder Tote ist einer zu viel. Wenn man gewisse Delikte, die bisher nur als Verwaltungsübertretungen galten, strafgesetzlich ahndet, hat man mehr Möglichkeiten, straffällig gewordene Asylwerber schneller abzuschieben. ... Wenn es von ihrer Seite zu gravierenden Delikten kommt, ist es aber auch notwendig – wenn die Maßnahmen dort in diesem Land gegeben sind –, auch jugendliche Straftäter wieder zurückzubringen."

11. Mai 2016, 06:00

### Null-Toleranz-Politik gegenüber straffälligen Asylwerbern

Innenminister Wolfgang Sobotka fordert im Standard-Gespräch eine Null-Toleranz-Politik gegenüber straffällig gewordenen Asylwerbern – auch für Jugendliche. Bei Schwerverbrechen will er jugendliche Straftäter in ihre Herkunftsländer abschieben, wenn für sie dort altersadäquate "Maßnahmen" gegeben sind.

Innenminister Wolfgang Sobotka (ÖVP)

## Neuwahl des Vorstands

Am 18. März 2016 fand im GH Pitzl die Generalversammlung der Blindenmarkter Senioren mit Neuwahlen statt. Zum Obmann wurde Bgm. a.D. Franz Habermellner gewählt. Bürgermeister Franz Wurzer und Gemeindeparteiobmann GGR Albert Brandstetter gratulierten dem neuen Vorstand und bedankten sich beim scheidenden Obmann Willi Prandstötter (rechts) und der ehemaligen Kassierin Erna Redl für ihre langjährige Tätigkeit für den Seniorenbund. ■



v.l.n.r.: Bgm. Franz Wurzer, Obm.-Stv. Josef Deinhofer, Kassierin Rosemarie Pichlmayer, Obmann Franz Habermellner, Schriftführer Wolfgang Haimböck, Obm.-Stv. Luise Lechner und GGR Albert Brandstetter



Franz Habermellner



Dank dem scheidenden  
Seniorenbund-Obmann  
Willi Prandstötter!



## 3-Tagesfahrt ins Pitz- & Ötztal



**1.Tag:** Blindenmarkt-Linz-Salzburg-Mittenwald-Ötz **2.Tag** Arzl-Mittelberg-Mittagskogel-Ötz  
**3.Tag:** Vent-Obergurgl-Umhausen-Stuibenthal-Innsbruck-Salzburg-Linz-Blindenmarkt

**Seniorenbund  
3-Tagesfahrt  
5. - 7. Juli 2016**

2 Nächtigungen  
inkl. Halbpension  
in Ötz  
inkl. Reiseleitung  
& Busfahrt

€ 260 pro Person  
im Doppelzimmer

EZ-Zuschlag € 20

zuzüglich Berg- &  
Talfahrt Gletscher-  
express € 17 p.P.

**Anmeldung**  
Norbert Brunner GmbH  
07487 / 2274



Bernhard Funk



ÖKR **Franz Haberfellner** und GGR **Bernhard Funk** machen auf diese niederösterreichweite Werbekampagne aufmerksam.

## Da schau'n wir drauf. Du auch?

Mit der Kampagne „Da schau'n wir drauf“ setzte der NÖ Bauernbund Mitte April ein deutliches Zeichen: Egal ob es um gesunde und g'schmackige Lebensmittel geht, um die gepflegte Landschaft, um Tierwohl, um erneuerbare Energie aus heimischen Ressourcen, oder um beste Produktqualität: Unsere Bauern schauen täglich drauf! Wir wollen die Konsumentinnen und Konsumenten ins Boot holen und ihnen den Beitrag unserer bäuerlichen Betriebe zur regionalen Wertschöpfung aufzeigen. Regionalität ist die beste Garantie, dass die Wertschöpfung im Ort bleibt. Das Leistungsangebot unserer regional orientierten Landwirtschaft ist vielfältig und soll es auch bleiben. ■



Weitere Infos zu dieser Initiative des Niederösterreichischen Bauernbunds unter: <http://www.niederoesterreichs-bauern.at>

## Frühjahrsputz 2016

Am 19. März 2016 waren auch heuer wieder zahlreiche Helfer zur Stelle, um sich an der Gemeindereinigungsaktion zu beteiligen. Treffpunkt war 9 Uhr beim Mehrzweckhaus. Von dort aus starteten ca. 40 Personen in alle Richtungen los. Mittags hatten wir ca. 45 Müllsäcke gesammelt. Im Anschluss waren alle zu einer Jause eingeladen und Umweltgemeinderat Bernhard Funk bedankte sich bei allen freiwilligen Helfern! ■



## Ausflug des Bauernbunds

Der diesjährige Bauernausflug führte uns unter der Leitung von ÖKR Bgm. a.D. Franz Haberfellner nach Baden/Wien, wo wir der Niederösterreichischen Molke-  
rei (NÖM) einen Besuch abstatteten. Mit Informationen versorgte uns dort Ge-  
schäftsführer Ing. Leopold Gruber-Doberer. Nach dem Mittagessen im Hotel  
Roter Hahn in St. Pölten wurden wir in die ÖVP Zentrale, ebenfalls in St. Pöl-  
ten, geladen, wo wir bei einer Führung die Abteilung Bauernbund näher ken-  
nenlernen durften. Nach einem abschließenden kleinen Imbiss ging es wieder  
zurück nach Blindenmarkt. ■



**Erntedankfest**

**Sonntag  
11. September  
2016**

**Im Pfarrhof  
nach der  
heiligen Messe**



Harald Wimmer

## Rechnungsabschluss 2015

Liebe Blindenmarkter/innen!

In der Gemeinderatssitzung vom 31. März 2016 wurde der Rechnungsabschluss 2015 beschlossen.

Als Finanzreferent der Marktgemeinde Blindenmarkt sehe ich es als Verpflichtung, Ihnen als Gebühren- und Steuerzahler, die wesentlichen Zahlen des Rechnungsabschlusses offen zu legen.

Das Haushaltsjahr 2015 konnte aufgrund eines vorsichtigen und bedachten Voranschlags einerseits und dank der sparsamen Umsetzungen der Projekte sowie

daraus resultierende effektive Pro-Kopfverschuldung von Euro 963,35 kann sich durchaus sehen lassen und liegt weit unter dem Landesdurchschnitt.

Im Gesamten gesehen und im Vergleich mit anderen Gemeinden liegen wir mit unserem Haushalt derzeit noch relativ gut und über dem Durchschnitt. Leider wissen wir, dass in den nächsten Jahren die Ausgaben für NÖKAS und Sozialhilfe, welche wir nicht beeinflussen können, auch weiterhin massiv steigen werden und sich die Einnahmen eher rückläufig bewegen. Dennoch stehen einige große Vorhaben wie z.B. die Sanierung des Rathauses, etc. an. Aber auch im Straßenbau stehen wieder einige Vorhaben unaufschiebbar bevor. Diese zu finanzieren wird keine leichte Aufgabe sein. Nachfolgende Auflistung beinhaltet im besonderen die größeren „Brocken“ der Einnahmen und Ausgaben. Daraus klar erkennbar ist, dass die Ausgaben im Sozialbereich wie Schule und Bildung, Sozialhilfe, NÖKAS, Personalkosten den größten Anteil betreffen. Ich möchte auch noch anmerken, dass nach den „Fixkosten“ für Personal und Verwaltung, Erhaltung, Betriebskosten, Soziales und Gemeinwesen lediglich ca. 16% des Budgets zur freien Verfügung für Vorhaben der Gemeinde stehen.

### Einnahmen und Ausgaben 2015 - Übersicht über den OH

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und Verwaltung	€ 146.626,39	€ 586.608,91
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 923,97	€ 42.583,76
2	Unterricht, Erziehung, Sport	€ 154.421,58	€ 849.879,77
3	Kunst, Kultur	€ 398,52	€ 80.903,68
4	Soziale Wohlfahrt	€ 327,00	€ 394.613,22
5	Gesundheit	€ 10.502,36	€ 609.328,91
6	Straßen- und Wasserbau	€ 34.942,93	€ 113.683,44
7	Wirtschaftsförderung	€ 0,00	€ 15.512,09
8	Dienstleistungen	€ 807.382,03	€ 940.162,28
9	Finanzwirtschaft	<u>€ 2.888.776,59</u>	<u>€ 562.699,55</u>
	Summen	€ 4.044.301,37	€ 4.195.975,61

31.3.2016

Rechnungsabschluss 2015

4

OH = Ordentlicher Haushalt

durch Lukrieren höherer Förderungen des Landes NÖ und einiger Gegensteuerungen unsererseits mit einem höherem Ist-Überschuss von ca. 100.000,- Euro als im Voranschlag abgeschlossen werden. Und dies, obwohl wir noch Zuführungen in Höhe von fast 400.000,- an den Außerordentlichen Haushalt 2016 getätigt haben. Im Besonderen für die Renovierung des Rathauses bzw. für Straßensanierungen. Gleichsam konnte der Schuldenstand um 132.654,- Euro verringert werden. Die

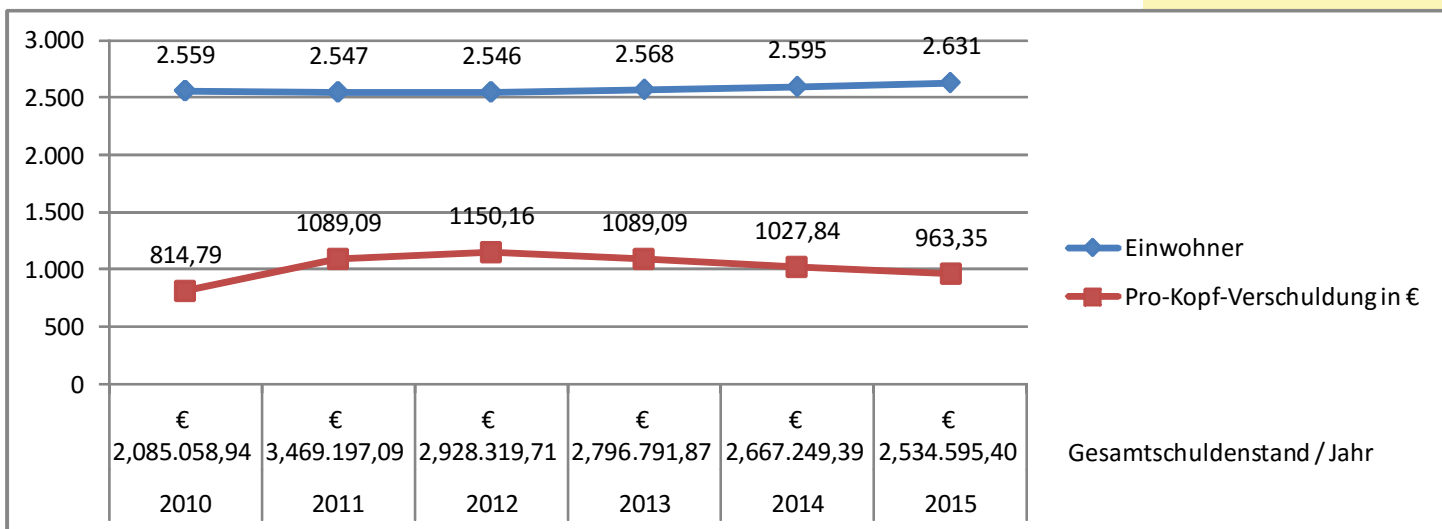
Darum ist es umso wichtiger, mit Weitblick und Sorgfalt mit unseren Finanzmitteln zu agieren. Auch wenn dies bedeutet, dass das eine oder andere Wunschprojekt zurück gestellt werden muss, um nachhaltige, sinnvolle und dringende Investitionen, zur Weiterentwicklung unserer Heimatgemeinde umsetzen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

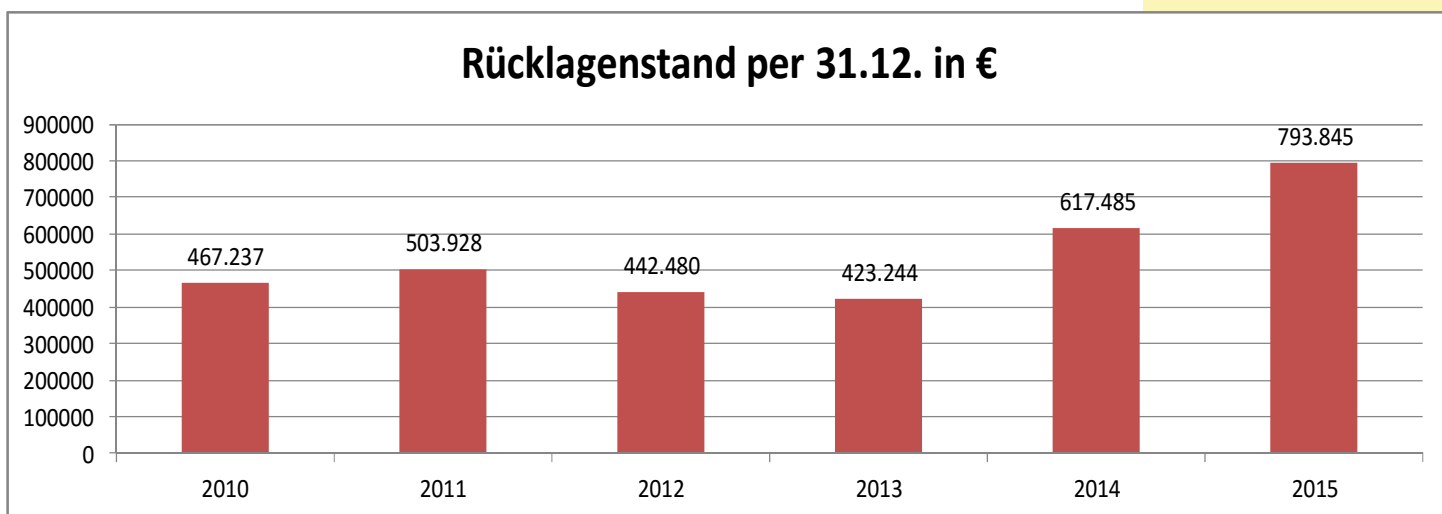
Harald Wimmer / Vbgm / Finanzreferent



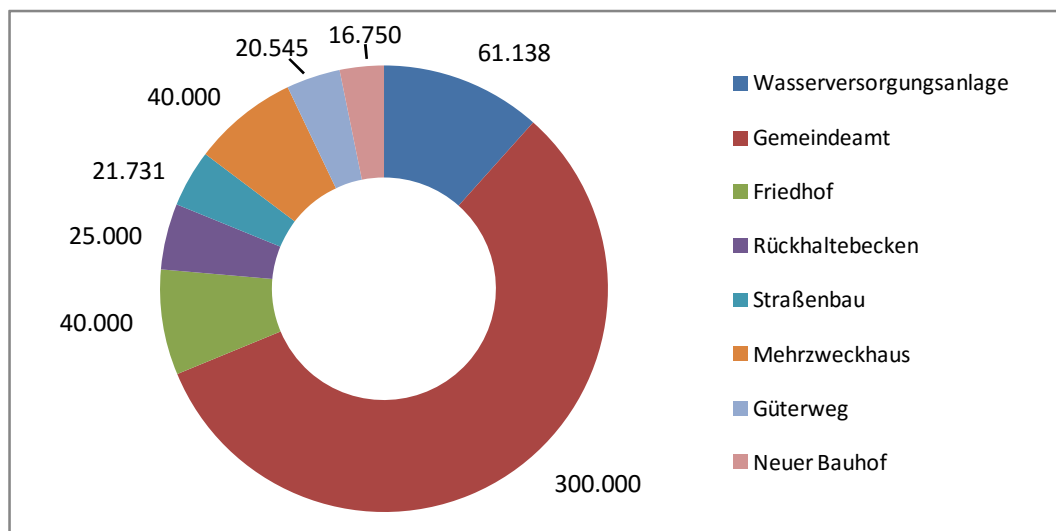
## Schuldenstand 2010-2015



## Rücklagen 2010-2015



## Transfers innerhalb des Haushalts 2015 in €



### Überblick Transfers:

Insgesamt € 525.164  
Zuführungen vom OH (= Ordentlichen Haushalt) an den AOH (= Außerordentlichen Haushalt)



Albert Brandstetter

## Rückblick Blindenmarkter Kulturfrühling

Auch in diesem Jahr gelang es Kulturreferent GGR Albert Brandstetter und Michael Parzer ein abwechslungsreiches Programm für den Blindenmarkter Kulturfrühling zusammenzustellen.

### Genussvoll in den Frühling

Ein Höhepunkt und neu im Programm des Blindenmarkter Kulturfrühlings war

zeichneten Weinen auch andere Köstlichkeiten wie Käse und Gebäck. Patrick und Birgit Zehethofer verwöhnten außerdem mit frischen Schmankerln vom Grill und Bier- und Likörspezialitäten. Dieser Abend schreit förmlich nach einer Wiederholung ;-)

### Musikalisch hatte der Kulturfrühling auch einiges zu bieten

Traditionsgemäß fand das Frühlingskonzert der Jugend- und Trachtenkapelle am 9. April in der Festhalle statt. Mit fast 400 Besuchern war die Festhalle bis auf den letzten Platz gefüllt und die Jugend- und Trachtenkapelle sorgte mit einem bunten Programm für gute Stimmung.

Am 2. April wurde es mit „Zween Engel Schön“ von der Expositur Blindenmarkt des Konservatoriums für Kirchenmusik besinnlich. Die Pfarrkirche wurde zu einem Konzertsaal der besonderen Art.

An den unterschiedlichsten Konzertabenden erfreuten uns viele junge Menschen mit hervorragenden musikalischen Leistungen, unter anderem beim Musikalischen Abend der Musikmittelschule, beim Hornabend oder beim „Großen Konzert der Kleinen“ in der Neuen Musikmittelschule.

Das Konzert der Band „Lean On Me“ sorgte für viel gute Stimmung im Mehrzweckhaus. Für die Bewirtung sorgte



Teilnehmer des Frühlings-Kochkurses in der Küche der NMS Blindenmarkt unter Leitung von **Carina Hinteregger**.

der Frühlings-Kochkurs mit Carina Hinteregger. Die 15 Teilnehmer durften allesamt selbst Hand anlegen und verschiedenste frühlingshafte Gerichte zubereiten, welche im Anschluss ausgiebig verkostet wurden.

Am 6. Mai 2016 fand im Genussladen ein Genussabend mit einer angeleiteten

Genussabend im 'Genussladen' von **Birgit & Patrick Zehethofer** mit einer von **Carina Hinteregger** angeleiteten Weinverkostung.



Weinverkostung mit der angehenden Wein-Sommelière Carina Hinteregger statt – verkostet wurden neben ausge-



der Kulturausschuss unter der Leitung von Kulturreferent GGR Albert Brandstetter. ▶



## Konzerte - Kabarett - Genussevents

### Und noch etwas fürs Auge

Johann Naderer zeigte am 21. Mai 2016 eine Videopräsentation der Faschingsumzüge von 1990 bis 2015. Ein



unterhaltsamer Abend mit vielen lustigen Impressionen! Für die Verpflegung sorgte ebenfalls der Kulturausschuss. Am 2. Juni wurde es noch einmal kreativ – sowohl musikalisch als auch künstlerisch. Neben dem Konzert „Tiefes Blech“, konnten wir im Mehrzwecksaal handgemalte Bilder von Martina Weiß bewundern.

### Der Spaß durfte natürlich auch nicht zu kurz kommen

Am 14. Mai sorgten Walter Kammerhofer und Max Mayerhofer für viele La-

cher in der ausverkauften Festhalle. Das Motto „Stammtisch“ nahmen die beiden Künstler wörtlich und versorgten das Publikum bis spät in die Nacht mit viel Wortwitz. Die Gäste (und natürlich auch die Künstler) wurden den ganzen Abend über vom Team der JVP Blindenmarkt bewirtet – wie am Stammtisch eben.



„Ich möchte mich vor allem bei Michael Parzer, den Vereinen, den Künstlern und den Mitgliedern des Kulturausschusses bedanken, denn ohne die fabelhafte Zusammenarbeit wäre dies nicht möglich gewesen“, gab sich Kulturreferent Albert Brandstetter zufrieden. ■

Knapp 400 Besucher erfreuten sich am Frühlingskonzert der Jugend- und Trachtenkapelle.



## Wussten Sie schon...

... dass die Mindestsicherung, die immer desaströsere Formen annimmt, mit Stimmen der Strache FPÖ – gegen die Stimmen der ÖVP – 2008 im Parlament beschlossen wurde!!! Das jetzige Wehklagen darüber ist wieder einmal eine klassische "blaue" Kindesweglegung! ◀

... dass es außerdem falsch ist, dass der Umweltverband die Müllgebühren erhöht hat, denn seit Jahren gab es keine Änderung, es wurden sogar die Altstoffsammelzentren aus den Rücklagen und dem laufenden Betrieb finanziert. ◀

... dass sich das Lob an die Gemeindebediensteten aus dem Mund des Herrn Ing. Martin Huber wie Verhöhnung anhört – zumal an den Mitarbeitern der Gemeinde in den letzten Jahren kein gutes Haar gelassen wurde. ◀

... dass es verwundert, wenn es Gemeinderatsmitglieder gibt, die gegen den Finanzabschluss 2015 stimmen – mit der fadenscheinigen Begründung von Gebührenerhöhungen, die nicht stattfanden (siehe NÖN). ◀

... dass im neuen Siedlungsgebiet Ringstraße mehr als 20 neue Familien ihren Hauptwohnsitz gefunden haben und sich mit weiterem Zuzug, die Bevölkerungsbilanz der Marktgemeinde Blindenmarkt positiv entwickeln wird. ◀



Ewald Crha

## Diplom zum Kommunalmanager überreicht

Gemeinderat Dipl. Päd., Ewald Crha, BA hat an der Bildungsakademie der Volkspartei Niederösterreich den „Lehrgang zum diplomierten Kommunalmanager“ erfolgreich abgelegt. Diese praxisorientierte Weiterbildung gilt als solide Basis für die kommunalpolitische Tätigkeit und wurde von ÖVP FunktionärInnen aus ganz Niederösterreich besucht. Bürgermeister, Vizebürgermeister, geschäftsführende Gemeinderäte, Gemeinderäte und Gemeindesekretäre aus den verschiedensten Gemeinden konnten bei diesem Lehrgang gegenseitig von ihren Erfahrungen profitieren. Die Ausbildung besteht aus 13 Kursmodulen und beinhaltet unter anderem die Inhalte Gemeindeordnung, Raumordnung und Baurecht, Abgabewesen, Finanzhaushalt der Gemeinde, Recht für Kommunalpolitiker und Projektmanagement in der Gemeinde. In der Bildungsakademie der Volkspartei Niederösterreich („Haus 2.1“) in St. Pölten fand die feierliche Diplomübergabe statt. ■



**akademie 2.1**

Die Bildungsakademie der  
Volkspartei Niederösterreich

LAbg. Bgm. Mag. Alfred Riedl, Präsident des NÖ Gemeindebundes und Kommunalreferent der ÖVP im Haus 2.1., Werner Brandstetter, überreichen Gemeinderat Ewald Crha das Diplom. Bürgermeister Franz Wurzer und sein Team der VP Blindenmarkt gratulierten herzlichst.

## Maibaumsetzen in Blindenmarkt

Dieses Jahr wurde der Maibaum von Bgm. Franz Wurzer gespendet. Die FF Blindenmarkt und der Verein Sundabier E.V. stellten mit starker Mannschaft den Maibaum auf, während die Mitarbeiterinnen der Pfarre, von zahlreichen Vereinen tatkräftig unterstützt, für Kaffee und Kuchen sorgten. Die Jugend- und Trachtenkapelle Blindenmarkt lieferte zünftige musikalische Untermalung. Bürgermeister Franz Wurzer freute sich über die vielen unermüdlichen HelferInnen und die vielen Gäste, die trotz schlechten Wetters kamen. ■

JVP-Obmann **Patrick Freinschlag**  
(links) half beim Aufstellen des  
Maibaums tatkräftig mit.



## Wohnhausanlage Atzelsdorf wird bezogen

Am 20. Mai konnten in der neuen Reihenhausanlage in der Ringstraße die Schlüssel der ersten 8 Wohneinheiten übergeben werden. Die Wohnungen verfügen über kompakte Grundrisse und entsprechen den neuesten energetischen Standards.

Bürgermeister Franz Wurzer freut sich über die neuen Gemeindeglieder. Der geplante Übergabetermin für die letzten 8 Wohneinheiten ist im August dieses Jahres vorgesehen.

Der gesamte Siedlungsbau in der Ringstraße zeigt positive Auswirkungen auf die Bevölkerungsentwicklung von Blindenmarkt. Ein weiterer Ausbau der Siedlungstätigkeit auf Gemeinde-

gebiet ist vorgesehen und geplant. Umso unverständlicher ist die ewige und fast krankhafte Bekämpfung dieses Siedlungsprojektes durch die FPÖ Blindenmarkt.

Wir heißen die neuen Gemeindegliederinnen & -glieder herzlich in Blindenmarkt willkommen! ■



BGM Franz Wurzer



Foto: BGM Franz Wurzer bei der Wohnungsübergabe ►



## Pilotprojekt Ferienchecker

**Wichtige Information für Eltern betreffend Kinderbetreuung in den Ferien, an Zwickeltagen, etc.!**

Mit heurigem Ferienbeginn startet das neue Pilotprojekt „Ferienchecker.at“. Dieses Programm wurde von der Projekt-Ansprechpartnerin Dr. Sabine Wölbl erstellt. Es stellt ein Kinderbetreuungs-Informationsservice für Ferien-, Zwickel- und schulautonome Tage für Eltern dar. In der Datenbank von „Ferienchecker.at“ (zu Beginn des Pilotprojektes noch unter den jeweiligen Gemeinde-Webseiten der sieben Mitgliedsgemeinden der Kleinregion Donau-Ybbsfeld: Ardagger, Blinden-

markt, Ferschnitz, Neustadt, St. Georgen, St. Martin-Karlsbach und Viehdorf zu finden) können Sie ab Ende Juni das entsprechende Programm für die Betreuung ihrer Kinder ansehen bzw. weitere Informationen zur Anmeldung abrufen. Klicken Sie auf der Startseite der Gemeinde-Homepage unterhalb auf das gelbe Logo „Ferienchecker.at“. ►

Ich hoffe, Ihnen mit dieser Information geholfen zu haben, einige interessante, neue Ferientage für ihre Kinder zu gestalten bzw. bei der Kinderbetreuung behilflich zu sein. ■



Anita Pitzl



[www.blindenmarkt.gv.at](http://www.blindenmarkt.gv.at)



Anita Pitzl

Firmeninhaber **Gunter Mevec**,  
Bürgermeister **Franz Wurzer**,  
GR **Anita Pitzl** und  
GGR **Albert Brandstetter** beim  
ersten Barbecue (BBQ)  
zur Geschäftseröffnung

## Neueröffnung Gunter's Bistro am Ausee III Kochen ist Leidenschaft

[www.facebook.com/ausee3](http://www.facebook.com/ausee3)

### Der neue Pächter am Ausee

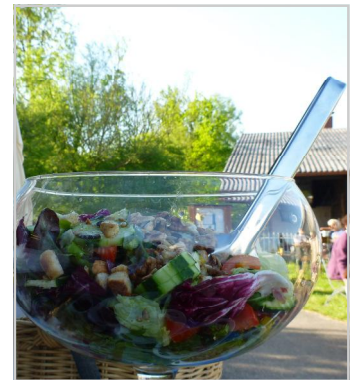
Diese Leidenschaft wie auch Abenteuerlust führten Herrn Mevec an viele Orte und in viele Küchen dieser Welt. "Amstetten, Minneapolis, London, Kairo, Seoul, Taschkent, Moskau, Aktobe, Wien und viele weitere Stationen."

Und nun auch nach Blindenmarkt!

Bei Schönwetter wird Herr Gunter Mevec Freitag abends verschiedene

Grillvariationen auch für Sie zaubern. Am 6. Mai konnten wir uns bereits bei seinem ersten Grillabend von den vielen Köstlichkeiten überzeugen. Herr Mevec freute sich bei sonnigem Wetter über seine ersten Gäste und bedankte sich mit einem Schnäpschen für deren Kommen.

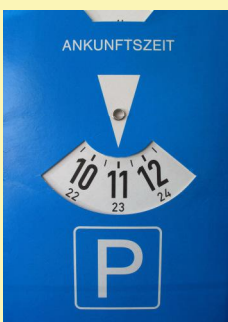
Wir wünschen Gunter einen sonnigen, erfolgreichen Sommer und den Gästen seines Bistros einen "genussreichen" Aufenthalt! ■



## Erinnerung: Kurzparkzone im Marktbereich

Wir möchten dran erinnern, dass im Blindenmarkter Ortszentrum die Kurzparkzone gilt. Eine aktive Parkraumbewirtschaftung ist die Voraussetzung zur Aufrechterhaltung der ständigen Verfügbarkeit von Parkplätzen zugunsten einer flüssigen Kundenfrequenz unserer Nahversorger. Bei den Blindenmarkter Gewerbetreibenden haben wir kürzlich Erinnerungsschilder zum Aushang

in den Geschäften verteilt. Wenn Sie noch ein Hinweisschild „Erinnerung Parkuhr stellen“ benötigen - es liegen Erinnerungsschilder für Sie kostenlos am Gemeindeamt auf. ■



## Internet: Notwendigkeit oder Chance?

„Vor den Herausforderungen des technischen Fortschritts kann man sich fürchten oder aber sie als Chance begreifen.“ betonte Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl bei der Eröffnung des E-Day:16 am 3. März 2016 in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und weiter stellte er fest: „Mit der Digitalisierung sind Chancen, aber auch Risiken verbunden. Die Risiken wollen wir beseitigen, die Chancen wollen wir nutzen.“

Vor allem kleinere Betriebe und EPU (Ein-Personen-Unternehmen) stehen häufig vor der Frage: Brauch' ich überhaupt eine eigene Webseite? Ohne Zweifel kann diese Frage im Internetzeitalter mit „Ja“ beantwortet werden, jedoch ist für jedes Unternehmen der Inhalt bzw. Umfang der eigenen Webseite individuell zu entscheiden. Wie bedeutend eine Webpräsenz für den täglichen Geschäftsgang in Ihrem eigenen Betrieb ist, beeinflusst schließlich den Umfang und den damit verbundenen Kosten- bzw. Zeitaufwand. Für ein nahversorgendes Dienstleistungsunternehmen kann die Angabe von Öffnungszeiten, Adress- & Kontaktdaten, Leistungsangebot sowie allgemeine Unternehmensinformationen meist völlig ausreichend sein. Bei einem Handels- bzw. Produktionsunternehmen je-

doch wird eine laufend aktualisierte und werbeaktive Webseite den täglichen Geschäftsbetrieb wesentlich unterstützen und zu zusätzlichen Umsätzen führen. Niedergelassene Fachbetriebe, die nicht nur hochwertige Produkte und die Erfüllung individueller Kundenwünsche, sondern auch kundenorientierte Service- oder Reparaturdienstleistungen vor Ort anbieten, verfügen sogar über ausreichend Konkurrenzfähigkeit gegenüber den großen, meist nur preisorientierten Online-Shops.

Potenzielle Kunden beziehen Produkt- und Preisinformationen heutzutage zu einem überwiegenden Teil – insbesondere vor kostenintensiven Anschaffungen – vorab über das Internet, egal ob der Kauf später online oder in einem Geschäft getätigt wird. Eine fehlende bzw. nicht suchmaschinenoptimierte Firmenwebseite kann in dieser Phase dazu führen, dass Ihr Waren- bzw. Leistungsangebot gar nicht oder nur per Zufall wahrgenommen wird. Unterschätzen Sie auch als kleineres Unternehmen nie die „Wirkung“ einer gänzlich fehlenden Webseite! ■



Martina Gaid

Machen Sie sich selbst ein Bild von den Angeboten unserer Nahversorger und den zahlreichen, in Blindenmarkt ansässigen Unternehmen und besuchen Sie deren Webseiten über unser Webportal der Wirtschaft & der Vereine!



[www.wirtschaft.blindenmarkt.at](http://www.wirtschaft.blindenmarkt.at)

## Wir sind 1 - Förderung von Kleinstunternehmen

**Die Zahl der niederösterreichischen Ein-Personen-Unternehmen (EPU) wächst**

In Niederösterreich liegt der Anteil der EPU mit 63,8 Prozent auf Platz 1 im Bundesländervergleich. Diese 61.620 niederösterreichischen EPU schaffen sich den wichtigsten Arbeitsplatz - nämlich den eigenen - selbst. Für den Einzelunternehmer im EPU sind Informationsaustausch, eine intensive Vernetzung und die professionelle Präsentation des eigenen Unternehmensangebotes die Voraussetzung für einen nachhaltigen betrieblichen Erfolg.

**Niederösterreichs EPU-Netzwerk: Vielfalt aufzeigen, Informationen liefern & vernetzen**

Als Plattform der EPU in Niederösterreich, will das Webportal "Wir sind 1", die Motivation und Vielfalt der heimischen Ein-Personen-Unternehmen aufzeigen, zu wichtigen Themen informieren und die Möglichkeit des Vernetzens bieten. "Wir sind 1" ist eine Initiative des Landes Niederösterreich, umgesetzt durch das RIZ, der Gründer-Agentur Niederösterreichs. ■



[www.wirsind1.at](http://www.wirsind1.at)

**WIRSIND**  Ein-Personen-Unternehmen in Niederösterreich



# Frühschoppen mit Radio NÖ Ybbsfeldhalle Blindenmarkt

Sport- & Kulturzentrum Blindenmarkt

## 2. Oktober 2016 11:00 Uhr

### Terminvorschau...



**Ybbsfeldhalle Blindenmarkt**  
**2. Oktober 2016**  
**11:00 Uhr**

Weitere Termine		
<b>18. Juni 2016</b> 20:00 Uhr	<b>Public-Viewing (Veranstalter: SVB)</b> <b>Österreich gegen Portugal</b>	Fußballplatz Blindenmarkt
<b>5. - 7. Juli 2016</b>	<b>3-Tagesfahrt des Seniorenbunds</b>	Pitz- & Ötztal
<b>11. Sept. 2016</b>	<b>Erntedankfest des Bauernbunds</b>	<b>Pfarrhof</b> nach der heiligen Messe
<b>2. Oktober 2016</b> 11:00 Uhr	<b>Frühschoppen mit Radio NÖ</b> <b>Ybbsfeldhalle Blindenmarkt</b>	Foyer Sport- & Kulturzentrum Blindenmarkt

